

Interessengemeinschaft PRO Bad Dürrhein

-parteiunabhängige Bürgerinitiative-

IG PRO BD • Johanniterweg 2 • 78073 Bad Dürrhein

An alle Unterstützer der
IG Pro Bad Dürrhein

29. Mai 2018

Liebe Unterstützer,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über den Sachstand und mögliche künftige Entwicklungen informieren.

Stand der Abbrucharbeiten

Der Abbruch der alten Irma-Gebäude wurde Anfang Mai erneut eingestellt. Warum das so ist, wissen wir nicht. Ebenso wenig wann die Abbrucharbeiten fortgesetzt werden. Herr Bürgermeister Klumpp sagte in der letzten Gemeinderatssitzung auf entsprechende Anfrage von uns, dass es um Klärungen zwischen der TFD Golden Village GmbH und der Firma Hohensee geht, weshalb die Abbrucharbeiten eingestellt wurden.

Finanzielle Situation der TFD Golden Village GmbH

Am 8.5.2018 hat die TFD Golden Village GmbH die Bilanz für das Jahr 2016 im Unternehmensregister hinterlegt (das von jedermann eingesehen werden kann). Danach betrug das Eigenkapital am 31.12.2016 0,0 € und es bestand ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 160.535,21 €. Die TFD Golden Village GmbH war daher am 31.12.2016, also lange vor der Gründung der IG Pro Bad Dürrhein, überschuldet. Wie sich die finanzielle Situation der TFD Golden Village GmbH jetzt darstellt, ist uns nicht bekannt. Ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde jedenfalls bis zum 28.5.2018 nicht gestellt. Der Stadt Bad Dürrhein haben wir die Bilanz 2016 zugeleitet. Ob die TFD Golden Village GmbH in der Lage ist das Projekt Irma-Neubebauung zu stemmen, erscheint angesichts dieser Zahlen zumindest fraglich.

Renaturierung der Stillen Musel

Die Machbarkeitsstudie liegt der Stadt zwischenzeitlich vor. Sie möchte sich mit dem Landratsamt über das weitere Vorgehen abstimmen. Wann die Ergebnisse dieser Abstimmung veröffentlicht werden, ist unklar. Im Hinblick auf die schwere Erkrankung von Herrn Bürgermeister Klumpp rechnen wir jedoch damit, dass noch einige Wochen vergehen werden.

Wir gehen davon aus, dass die Stille Musel renaturiert wird, weil dies vom Wasserhaushaltsgesetz und vom Wassergesetz des Landes gefordert wird, nach dem Abbruch der Irma-Gebäude das für die Renaturierung benötigte Gelände vorhanden ist und die Renaturierung einschließlich des Grunderwerbs vom Land mit bis zu 85 % der Kosten gefördert wird. Renaturierung bedeutet nicht „Offenlegung“, sondern eine naturnahe Gestaltung der Stillen Musel, so wie dies beispielsweise in Schwenningen mit dem Neckar geschehen ist. Wir meinen, dass die Renaturierung der Stillen Musel den Hindenburgpark unter dem Gesichtspunkt der Erholung und der Ökologie deutlich aufwerten wird.

Wie geht es weiter mit dem Irma-Neubau?

Die einfache Antwort lautet: Niemand weiß es derzeit so genau. Fest steht jedoch, dass die bisherige Planung grundlegend überarbeitet und von vorne begonnen werden muss, falls die Stille Musel renaturiert wird (wovon auszugehen ist).

Fest steht auch, dass die vorgesehene Irma Bebauung insgesamt scheitert, falls die Golden Village GmbH insolvent ist oder es noch wird. Das laufende Bebauungsplanverfahren müsste dann ebenfalls beendet werden. Der Gemeinderat der Stadt könnte das Bebauungsplanverfahren in Anbetracht der ungewissen Situation aber bereits jetzt beenden und die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans beschließen, der das Irma-Gelände als öffentliche Grünfläche ausweist. Dies wäre gemäß § 42 Abs. 3 Baugesetzbuch ohne Entschädigung möglich.

Eine Änderung oder Beendigung des Bebauungsplanverfahrens hat zur Folge, dass unsere Einwendungen nicht mehr bearbeitet werden müssen, bzw. nicht mehr relevant sind.

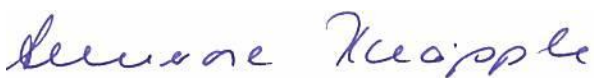
Nachdem die alten Irma-Gebäude weitgehend abgerissen wurden, sieht man, dass der Hindenburgpark bereits jetzt viel geräumiger wirkt und der Besucher einen freien Blick auf die Innenstadt von Bad Dürkheim hat. Wir fragen uns, ob diese Blickachse durch eine erneute Bebauung des Irmageländes, zumal mit einem Betonriegel, wieder verstellt werden soll. Wir, die Unterzeichnerinnen, meinen, es wäre weitaus besser für die Besucher des Hindenburgparks und für das Stadtbild, wenn die Irma-Grundstücke nach dem vollständigen Abbruch der Gebäude als öffentliche Grünfläche genutzt werden könnten.

Bitte sagen Sie uns dazu Ihre Meinung bzw. teilen Sie uns Ihre Ideen und Vorstellungen mit.

Soll das Irma-Gelände als öffentliche Grünfläche ausgewiesen oder wieder bebaut werden?

Im Voraus vielen Dank für die Rückmeldung und

freundliche Grüße



Annerose Knäpple



Anette Bächler